

Inhalt.

I. Zeit des Heidentums.

Nr.		Seite
1.	Die ersten Bewohner Hessens	1
2.	Hessische Volksitten und Gebräuche in der heidnischen Vorzeit	2
3.	Die Römer in Hessen	5
	a) Grenzgraben	5
	b) Kastelle	6
	c) Römerstraßen	7

II. Zeit der Merowinger und Karolinger.

(Das siegende Christentum.)

1.	Einführung des Christentums in Hessen	8
2.	Einrichtung der Klöster und ihre Bedeutung	9
3.	Das Kloster Lorsch	12
4.	Die Klöster Michelstadt und Seligenstadt im Odenwald	13
5.	Hessische Orte am Rhein zur Karolingerzeit	14
6.	Die Pfalz Trebur	15
7.	Die Gauverfassung in Hessen	16

III. Vom Zeitalter der sächsischen Kaiser bis zum Interregnum.

(Zeit der Lehnherrschaft.)

1.	Erzbischof Willigis von Mainz	17
2.	Der Dom zu Worms. Ein Baudenkmal aus dem 11. Jahrhundert	18
3.	Die Wahl Konrads II. zu Kamba bei Oppenheim	18
4.	König Heinrich IV. auf hessischem Gebiete	19
5.	Zeitalter der Hohenstaufen	21
	a) Das Ritterfest zu Mainz	21
	b) Worms	22
	c) Oppenheim	22

IV. Vom Interregnum bis zur Reformation.

1.	Der rheinische Städtebund	23
2.	Erzbischof Werner von Mainz	24
3.	Landgraf Ludwig IV. und die heilige Elisabeth	27